

Gut essen - gut trinken -
gemütlich sitzen -
jederzeit!

**ODEL'S
Sonnenhof**
„Das Wirtshaus im Grünen“

Pfarrsch. • 95463 Bündlach
Tel. 0 92 08 / 6 58 20 • Fax 0 92 08 / 5 73 69
info@odels-sonnenhof.de • www.odels-sonnenhof.de

**Wer liebt mich,
wer nimmt mich?**

Die beiden Löwenkopfkänpfkaninchen Bärli (schwarz, männlich, geboren 2000, kastriert) und Baby (cremebeige, weiblich, geboren 2002) suchen gemeinsam ein neues Heim. Das Duo wurde auf Grund von Familienzuwachs bei seinen alten Besitzern im Tierheim abgegeben und hofft auf ein neues Zuhause.



Foto: Dörfler

Tierheim Bayreuth,
Tel. 0921/62634
www.tierheim-bayreuth.de

DIE BAYREUTHER KLINIKUM-ZWERGE



Foto: Dörfler

Stolze 31 Kinder kamen in der vergangenen Woche am Klinikum Bayreuth zur Welt. Hinten v.l.: Robin Wierer (20.07.), Valérie Weth (20.07.), Lilli Hartmann (21.07.), Samira Böker (22.07.) und Luis Josef Lettau (22.07.). Vorne v.l.: Tom Biegel (22.07.), Leon Fabian Schmitt (23.07.), Alexander Nicolas John Göbel (23.07.), Julia Wunder (24.07.), Alexandra Hofmann (23.07.), Emma Schultheiß (24.07.), Leon-Frederic Mühlenbruch (24.07.), Justin Rösler (21.07.) sowie Sohia Hey (19.07.). **Der Bayreuther SONNTAG wünscht den Neugeborenen, auch allen Kindern, die zum Fototermin bereits zu Hause waren, alles Gute auf ihrem Lebensweg und gratuliert den stolzen Eltern zur Geburt.**

„Mein Sonntag“
Joachim Lenkeit
Dachdeckermeister

Ich versuche früher aufzustehen und hoffe, es gelingt, denn gestern waren meine Frau und ich zum Geburtstag eines Freundes eingeladen. In der Regel ist es nicht schwer, aus dem Bett zu kommen, denn unsere Katze, die vom Austräger des Bayreuther SONNTAG geweckt wird, macht solchen Lärm und fordert Futter und Auf-

merksamkeit, dass man aufstehen muss. Das Frühstück fällt kalorienbewusst aus, mit viel Obst, aber auch Kaffee. Der Vormittag gehört, wie bei fast allen Handwerksmeistern, der Büroarbeit. Wenn es möglich ist, schaue ich ab 9 Uhr in Bayern Alpha dem Maler Bob Ross zu. Zu Mittag fahren wir mit meiner Mutter in einen fränkischen Gasthof



in der Region und gönnen uns ein leckeres Mittagessen. Am Nachmittag unternehmen wir oft einen Spaziergang, von unserem Haus aus in den Kurpark von Bad Berneck oder über die Wiesen nach Himmelkron. Am Abend sitzen wir gerne auf unserer Terrasse und zünden unseren Feuerkorb an oder wir entscheiden uns spontan für einen Biergartenbesuch mit Freunden. Danach habe ich noch Vorbereitungen zu treffen für den Start eines Heißluftballons anlässlich unseres Firmenjubiläums im September.

sonnenklar.tv Reisebüro

Tel.: 0921-1502830
Weihnachten und Silvester in Ägypten
***** Siva Grand Beach
z.B. 22.12. - 05.01. ab/bis Nürnberg
Juniorsuite / AI
€ 1.491,-

sonnenklar.tv Reisebüro im Kaufland Bayreuth
Weihenstr. 27 95448 Bayreuth
Tel. 0921-1502830 Mo. - Sa. von 9 - 20 Uhr

Gemeinsam für Bayreuth

Infos über den Bayreuther Einzelhandel und mehr:
www.info-bayreuth.de

Badewanne fleckig, Malt, angeschlagen? Nicht herausreißen!

- ohne Staub und Schmutz
- am selben Tag wieder benutzbar
- zu wesentlich geringeren Kosten als bei einem Neuaufbau
- in jeder beliebigen Sanitärfarbe
- Reparatur von Schlagschäden
- Aufpolieren von Acrylwannen
- Fliesen Beschichtung

Kostenlose Besichtigung 8 Jahre Garantie

BAD - TECHNIK - Rene Gabriel
☎ 09134-908614
www.badtechnik-oberfranken.de

Bayreuther SONNTAG
total lokal

DAS SONNTAGSFRÜHSTÜCK

...diesmal mit Hermann Rongstock

Hermann Rongstock zählt zu den Bayreuther Künstlern, die sich weit über die Stadt hinaus einen Namen gemacht haben. Seine Werke sind im In- und Ausland ausgestellt. 2006 war er Kulturpreisträger der Stadt Bayreuth. Wir trafen uns zum Sonntagsfrühstück nicht in einem Cafe, sondern zu Hause im eigenen Atelier in einem mit beeindruckenden Gemälden und vielfältiger Kunst reichlich ausgestatteten Haus an der Leopoldstraße.

Bayreuther SONNTAG: Herr Rongstock, Sie malen nicht nur, sondern erfreuen sich auch an Werken anderer Künstler?

Hermann Rongstock: Kunst ist für mich auf jede erdenkliche Art Inspiration, genau-

so wie Blumen in meinem Garten.

Bayreuther SONNTAG: Stammen Sie eigentlich aus einer Künstlerfamilie?

Hermann Rongstock: Ich wurde 1941 in Bayreuth als Kriegswaise geboren. Meinen Vater habe ich nicht kennengelernt. Schon frühzeitig war mir klar, ich wollte hinaus in die Welt. Meine Mutter, eine sehr kluge Frau, die übrigens mit 98 Jahren hoch betagt noch lebt, hat mich dabei unterstützt. In der Nachkriegszeit war die Schule für Freigeister wie mich eher nicht förderlich. Unsere Lehrer waren in der Regel Kriegsheimkehrer, die bei Feldzügen oft Schreckliches erlebt hatten und denen meist das Verständnis für junge Menschen fehlte. Die Figuren, die ich

damals schon in meine Schulhefte zeichnete, waren meist nackt und kamen in der Schule nicht so gut an.

Bayreuther SONNTAG: Sie wollten also die Schule frühzeitig verlassen?

Hermann Rongstock: Ich war einer der ersten Schüler der damaligen Bayreuther Privatschule Reger. Nach meinem Schulabschluss mit der Mittleren Reife zog es mich 1958 nach München, um dort ein Studium der Gebrauchsgrafik an der Blocherer Schule für Freie und Angewandte Kunst zu beginnen.

Bayreuther SONNTAG: Von Bayreuth also direkt nach Schwabing, dem damaligen Mekka der freien Künstler!

Hermann Rongstock: Kunst hat viel mit Glück zu tun – und eines wollte ich auf keinen Fall, ein verarmter Künstler werden, davon gab es schon damals genug. Kunst muss gebraucht werden. In Professor Karl Blocherer in München fand ich einen Förderer und Gönner, der mich über die Angewandte Kunst zur Freien Kunst führte. Geld habe ich damals mit eigenen Lehrtätigkeiten und Restaurationen verdient. Ich erlernte auch die Wand- und Lüftmalerei. Die Aufnahmeprüfung an der Akademie der Bildenden Künste in München bestand ich 1961 als einer der jüngsten Prüflinge. An der Akademie, wo mich

besonders die Professoren Hermann Kaspar und Mac Zimmermann prägten, kümmerte ich mich auch um die Pressearbeit und kam so mit meinem Presseausweis in den Ferien zurück nach Bayreuth ins Festspielhaus. Die Werke Richard Wagners wurden ab da zu einem wichtigen Thema für mich als Künstler.

Bayreuther SONNTAG: Als Student begegneten Sie dem Maler Oskar Kokoschka!

Hermann Rongstock: Ein Glücksfall in meinem Leben. Wir begegneten uns in Salzburg. Oskar Kokoschka zeigte großes Interesse an meinen Arbeiten, für mich eine Offenbarung. Er führte mich in die eigentliche Kunstszene ein und ich lernte viele interessante und bedeutende Menschen kennen. Diese Begegnungen zeigten mir, wie wichtig Kunst ist.

Bayreuther SONNTAG: Später zog Sie es doch nach Bayreuth zurück?

Hermann Rongstock: Eigentlich wollte ich nicht zurück. Ich war erfolgreich, hatte erste Bilder an Museen und Sammler verkauft. Auch lernte ich meine Frau Heike kennen. Als ich jedoch in Bayreuth eine Immobilie erbeute, kam ich zurück und heiratete sogar, obwohl ich eigentlich überzeugt war, ein Künstler taugte nicht für die Ehe. 1972 kam dann in Bayreuth unser Sohn Richard zur Welt.

Bayreuther SONNTAG: In Bayreuth sind Sie dann wieder ein „ordentlicher Bürger“ geworden?

Hermann Rongstock: Über OB Hans Walter Wild und Stadtschulrat Konrad Kilchert, die in Bayreuth ein Sportgymnasium mit musischer Ausrichtung etablieren wollten, kam ich zum Schuldienst. Für meine Schultätigkeit holte ich die fachgebundene Hochschulreife nach. Bis zu meinem Ruhestand 1999 war ich dann als Fachbetreuer für Kunsterziehung am Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium in Bayreuth tätig. Hans Ebersberger, Direktor des WWG, gestattete mir, als Künstler weiterzuarbeiten und meine Werke in Ausstellungen zu zeigen.

Bayreuther SONNTAG: Katharina Wagner war im WWG eine ihrer Schülerinnen!

Hermann Rongstock: Katharina Wagner war fünf Jahre lang bei mir im Kunstunterricht. Sie war eine charmante, wissbegierige und sozial eingestellte Schülerin. Schon damals war sie eine außergewöhnliche junge Dame, die im Kunstunterricht großen Einsatz zeigte. Ihre letztjährige Meistersinger-Inszenierung enthielt viele sehr interessante künstlerische Ansätze. Sie ist auf dem richtigen Weg und ich wünsche ihr auch als mögliche künftige Leiterin der Festspiele alles erdenklich Gute. *gmu*



Seine langjährige künstlerische Tätigkeit wurde mit dem Kulturpreis der Stadt Bayreuth gewürdigt. Es sei schön, so Hermann Rongstock, wenn die Leistungen auch in der Heimatstadt registriert werden.

■ „Wilhelmine sucht Aphrodite“
Gemälde und Zeichnungen von Hermann Rongstock. Ausstellung noch bis 18. September im Justizpalast Bayreuth Wittelsbacherring 22 95444 Bayreuth



Menschen, die sich ehrenamtlich für andere engagieren, imponieren Hermann Rongstock. *Fotos: Dörfler*